

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/008/2018
Datum	11.12.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heinrich Eife			
--------------------	--	--	--

Mitglieder

Herr Harald Althaus			
Herr Dieter Archinal			
Herr Bernd Blase			
Herr Reinhold Brüssel			
Herr Michael Brühl			
Herr Volker Drothler			
Frau Christine Eich			
Herr Norbert Fett			
Herr Dr. Richard Fett			
Herr Ralf Funk			
Herr Matthias Gnau			
Frau Heike Göbeler			
Herr Richard Heß			
Herr Naeem Iqbal			
Herr Martin Krieger			
Frau Sabine Matzen			
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch			
Herr Stefan Muth			
Herr Klaus Peter			
Herr Arnold Radtke			
Herr Stefan Ronzheimer			
Herr Bernd Rößler			
Herr Torsten Scherer			
Herr Tim Alexander Textor			
Frau Elke Weide			

Herr Rolf Weisenfeld			
Herr Nicklas Michael Zielen			

Magistrat

Herr Albrecht Dickel			
Frau Helga Hübener			
Frau Gretel Kranz			
Herr Konrad Moog			
Herr Fritz Schindel-Künzel			
Herr Kai-Uwe Spanka			
Herr Jörg Weiershäuser			

Ortsvorsteher

Herr Wolfgang Achenbach			
Herr Hans Heinrich Dersch			
Frau Sigrid Diehl			
Herr Florian Lies			

Gäste

Herr Peter Naumann			
--------------------	--	--	--

Presse

Firma Oberhessische Presse			
----------------------------	--	--	--

Abwesend:**Mitglieder**

Herr Jörg Bettelhäuser			
Herr Klaus Gerber			
Herr Andrej Jurij Potokar			

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Ehrungen durch die Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2018
Vorlage: 230/2018
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Aktuelle Stunde
- TOP 4 Fragestunde
- TOP 5 Bericht des Magistrats
- TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019; Investitionsprogramm 2018-2022
Einbringung der Entwürfe
- TOP 7 Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades Wetter zum 01.01.2019
Vorlage: 189/2018
- TOP 8 Neubau einer U3-Kindertageseinrichtung im Rahmen des Bauvorhabens "Rückbau, Neubau und Modernisierung der Altenpflege Wetter"
Vorlage: 192/2018
- TOP 9 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2018
Vorlage: 196/2018
- TOP 10 Taxentarifordnung neu
Vorlage: 202/2018
- TOP 11 Beschluss über die Einreichung eines Normenkontrollantrages zur Überprüfung des Teilregionalplans Energie Mittelhessen
Vorlage: 224/2018
- TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion
Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung
- TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion
Bedarfshaltestellen in Niederwetter und Todenhausen
- TOP 14 Verträge
- TOP 15 Verschiedenes

Der Stadtverordnetenvorsteher Herr Heinrich Eife eröffnet die 24. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 29. November 2018 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 06. November 2018 erhoben.

TOP 1 Ehrungen durch die Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2018
Vorlage: 230/2018

Um Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrem langjährigen Wirken Verdienste zum Wohle der Stadt Wetter erworben haben, Dank und Anerkennung sichtbar zum Ausdruck zu bringen, verleiht die Stadt Wetter seit dem Jahr 1976 eine Nadel mit dem Stadtwappen.

Diese Auszeichnung wird in zwei Stufen verliehen:

- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 12 Jahren in Silber
- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 24 Jahren in Gold.

Nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien der Stadt Wetter hat der Haupt- und Finanzausschuss auf Vorschlag des Magistrats über die Verleihung der Wappennadeln am 28.11.2017 entschieden.

Somit werden heute ausgezeichnet:

a) Goldene Wappennadel

Name	Vorname	Wohnort	Funktionen
Fett	Heidrun	Oberrosphe	Altenhelferin
Lölkes	Stephan	Mellnau	Ortsbeirat Wildschadenschätzer
Schumacher	Elvira	Mellnau	Altenhelferin

b) Silberne Wappennadel

Name	Vorname	Wohnort	Funktionen
Dersch	Hans Heinrich	Warzenbach	Ortsvorsteher
Dersch	Ellen	Warzenbach	Altenhelferin
Felix	Doris	Todenhausen	Altenhelferin
Lichtenfels	Alfred	Treisbach	Ortsbeirat
Lichtenfels	Margret	Treisbach	Ortsbeirat
Koeplin	Waltraud	Warzenbach	Altenhelferin
Ronzheimer	Stefan	Wetter	Stadtverordneter Feuerwehr
Schmidt	Hartmut	Todenhausen	Wildschadenschätzer Feuerwehr
Ujec	Helga	Todenhausen	Altenhelferin

Die genannten Bürgerinnen und Bürger nehmen die Ehrung unter dem Applaus der Sitzungsteilnehmer durch Herrn Eife und Herrn Spanka persönlich entgegen.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen nach § 14 der Geschäftsordnung

Es liegen Einwohnerfragen von Herrn Andreas Ditze vor. Alle Einwohnerfragen wurden fristgerecht eingereicht. Der Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife verliest alle Einwohnerfragen.

Zu der 1. Frage wird auf die schriftliche Beantwortung verwiesen, die als Tischvorlage verteilt wurde.

Einwohnerfrage von Andreas Ditze vom 22. November 2018: Geplanter Schuldenstand der Stadt

In welcher Höhe wird die Stadt Verbindlichkeiten im laufenden Jahr anhäufen? Mit welcher geplanten Verschuldung rechnet die Stadt bis zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung Ende 2022?

Der guten Übersicht halber schlüsseln Sie bitte auf:

1. die (regulären) Kredite der Gemeinde
2. die Kassenkredite
3. den auf die Gemeinde entfallenden Teil der Verschuldung von Verbänden
4. die Schulden der Eigenbetriebe
5. eventuell bestehenden Garantien und Bürgschaften

Antwort des Magistrats:

1. 2018: 9.914.629 EUR / 2022: 10.707.629 EUR (Stand lt. Haushaltsentwurf 2019)
2. 2018: 0 EUR / 2022: 0 EUR
3. Liegt uns nicht vor
4. 2018: 7.647.992 EUR / 2022: 7.291.000 EUR
5. 2018: 4.216.345 EUR / 2022: 4.216.345 EUR

Zusatzfrage Stv. Drother:

Wie hoch beträgt die Verschuldung der Verbände, an denen die Stadt Wetter (Hessen) beteiligt ist?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Über die Höhe der Verbandsschulden können wir im Rahmen dieser Einwohnerfrage keine Angaben machen. Sie müssen bei den Verbänden angefragt werden.

Zusatzfrage Stv. Drothler:

Betragen die auf die Stadt Wetter (Hessen) entfallenden Verbandsschulden weniger als 15 Millionen Euro?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Aus dem Stehgreif kann ich diese auch nicht beziffern.

Herr Spanka wies darauf hin, dass der ZMA aufgrund einer aktuellen Änderung der Verbandssatzung und einer ab 2019 einheitlichen Abwassergebühr, zukünftig ebenfalls eine Gesamtbetrachtung aller Investitionen haben wird.

Einwohnerfrage von Andreas Ditze vom 22. November 2018:
Verantwortung für die städtischen Finanzen

Von der Stadtverordnetenversammlung, gerne beantwortet durch den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses oder einem Sprecher des Gremiums, möchte ich gerne wissen:

- 1 Wann hat das Parlament zuletzt öffentlich darüber beraten, wie die Stadt Wetter ihre Schulden mittelfristig (auf 5 Jahre gesehen) reduzieren kann? Zu welchem Ergebnis kam das Gremium?
- 2 Ist es richtig, dass die Komplexität des städtischen Haushalts so hoch ist, dass ein durchschnittlich verständiger Parlamentarier die Finanzplanung fachlich in Gänze nicht mehr durchdringen kann, dieselben Parlamentarier aber die Verantwortung für den Haushalt tragen?
- 3 Falls ja, welchen Anteil an der Verantwortung sieht das Parlament bei sich, dass die Schulden der Stadt Wetter im Kern in den letzten 10 Jahren um über 8 Millionen Euro gestiegen sind und zzgl. Verbandsschulden und sonstiger Verbindlichkeiten an ca. 30 Millionen Euro grenzen?

Antwort Stv. Althaus:

1. Lieber Andreas, danke für deine Fragen. Ich sehe es nicht im Verantwortungsbereich des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses oder einem Sprecher der Stadtverordnetenversammlung deine Fragen zu beantworten.

Ich möchte als Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion gerne auf deine Fragen antworten.

Im Jahr 2017, zur Beratung des Haushalts, als auch in den Vorjahren, haben wir intensiv und auch in der Öffentlichkeit die finanzielle Situation der Stadt Wetter behandelt. Das hat in den Haupt- und Finanzausschusssitzungen jedoch nur wenige Bürger interessiert.

Des Weiteren, gibt es eine Haushaltskonsolidierungskommission aus Vertretern der verschiedenen Fraktionen und dem Kämmerer, also dem Bürgermeister dieser Stadt. Diese Kommission hat zum Haushalt 2018, auf Vorschlag der SPD-Fraktion, die vom Kämmerer (Bürgermeister) geplanten Investitionen von 2,23 Mill. EUR auf 1,8 Mill. EUR reduziert und somit die geplante Nettoneuverschuldung halbiert und nur auf das dringendst notwendige reduziert.

Hierbei ist zu erwähnen, dass Vorgaben der Landesregierung und Gesetze und Auflagen uns zwingen entsprechende Pflichtaufgaben durchzuführen, die leider teilweise nur durch neue Kreditaufnahmen finanzierbar sind.

Zu benennen sind zum Beispiel die Kinderbetreuung, die Ausstattung der Feuerwehren, die Dorferneuerung, Friedhöfe, Sanierung und Instandhaltung von Gemeindestraßen, Sanierung von Brücken und die Erschließung von Neubaugebieten.

Zu jeder Haushaltsberatung diskutieren wir auf ein Neues die Notwendigkeit und den Einfluss auf die Verschuldung der Stadt Wetter.

Wir als SPD-Fraktion vertreten den Standpunkt, dass Investitionen für Generationen, auch von Generationen getragen werden sollten!

Durch die Reduzierung der Kassenkredite auf 0 EUR, zum Stichtag 30. Juni 2018, stehen uns Mittel aus der Hessenkasse in Höhe von ca. 2,4 Mill. € zur Verfügung. Wir als SPD-

Fraktion wollen 1,2 Mill. € nutzen um unsere Schulden zu reduzieren.

Wie in meiner Haushaltsrede zum Haushalt 2018 mitgeteilt, bezeichnete ich den Haushalt der Stadt Wetter 2018 als Haushalt der Wende und Neuausrichtung.

Kernpunkt für den Haushalt 2019 kann nur sein, eine Minimalisierung der Neuverschuldung bzw. Abbau des derzeitigen Schuldenstands der Stadt Wetter.

Die finanzielle Situation der Stadt Wetter erlaubt uns derzeit jedoch nicht einen Plan zu erarbeiten, der Mittelfristig den Schuldenstand erheblich reduziert.

Möglichkeiten gäbe es, jedoch nur durch eine erhebliche Erhöhung der Hebesätze für Grund und Gewerbesteuer.

2. Nein! Die Einführung der Doppik hat zwar zu mehr Komplexität geführt jedoch bieten politische Verbände Schulungen an, als auch die Verwaltung die uns bei allen Fragen hilfsbereit zur Verfügung steht.

Es ist für uns als SPD-Fraktion gängige Praxis jeden Haushalt in einer Haushaltsklausur intensiv zu beraten und zu hinterfragen. Anschließend ist jeder in der Lage die Konsequenzen seiner Abstimmung im Stadtparlament, zum Haushalt, zu Verantworten

3. Ich habe zwar die vorangehende Frage mit „Nein“ beantwortet, möchte aber auch hier eine Antwort geben.

Die Verantwortung für den Haushalt der Stadt Wetter trägt jeder, der politisch bereit ist Verantwortung zu übernehmen. Das ist der Magistrat mit dem Bürgermeister und Kämmerer an seiner Spitze, die Verwaltung, die nach besten Wissen und Gewissen den Haushalt vorbereitet und zum Schluss das Parlament, das final den Haushalt beschließt.

Des Weiteren trägt die Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf die finale Verantwortung, da sie uns unseren Haushalt genehmigt.

Nur wer etwas tut kann auch etwas falsch oder richtig tun!

Wir als SPD-Fraktion und gewählte Vertreter der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter, stehen hinter den vergangenen Beschlüssen zum Haushalt der Stadt Wetter und auch damit zum aktuellen Schuldenstand!

Aber, weiter so gibt es für uns jetzt nicht mehr!!!

Antwort Stv. Zielen:

Der erste Fragekomplex betrifft den diesjährigen Haushalt und damit die laufende Finanzverwaltung, aber auch den kommenden Haushalt, so dass ich da dem Bürgermeister als Kämmerer nicht vorgreifen möchte. Er wird sicherlich im Rahmen seiner Haushaltseinbringung unter Top 6 die aufgeworfenen Fragen beantworten.

Zur Frage der Verantwortung der städtischen Finanzen ist zu sagen, dass das Parlament bislang noch niemals öffentlich darüber beraten hat, wie die Stadt Wetter mittelfristig ihre Schulden reduzieren kann.

Derzeit werden nur die Schulden verwaltet, jedoch nicht aktiv etwas dafür getan Schulden abzubauen. Und als wäre dies nicht schon schlimm genug; es werden, im Wissen um die desaströse finanzielle Lage, sehenden Auges weitere Schulden gemacht. Ich sage nur das Stichwort Bahnhofstraße, welche mit einem unnötigen Kreisel ausgebaut werden soll. Mehrkosten: 250.000 €. Aber auch der Bau der KITA Unterrospe hat einige 100 Tsd. Euro mehr gekostet als veranschlagt. An diesen beiden Punkten kann man sehen, dass der Sparwillen in diesem Hause nicht allzu groß ist oder anders gesagt. Die Mehrheit in diesem Hause nicht sparen will. Gut, es sind immer politische Schwerpunktsetzungen, für welches Projekt wieviel ausgegeben werden soll. Da hat jeder eine eigene Meinung. Jedoch kann sich die CDU auf die Fahnen schreiben, bei kostenintensiven Projekten stets das rechte finanzielle Augenmaß behalten und entsprechende Änderungsanträge gestellt zu haben.

Letztlich ist es aber immer eine demokratische Mehrheitsentscheidung, die man akzeptieren muss. Und das ist auch gut so. Man kann nur immer und immer wieder betonen, dass es so nicht weiter gehen kann und wir dringend den Gürtel enger schnallen müssen, wenn wir finanziell überleben und uns wieder einen Spielraum schaffen wollen, um freiwillige Leistungen zu erbringen.

Auch ist daran zu erinnern, dass es die CDU-Fraktion war, die den Haushaltsentwurf 2017 nicht mitgetragen und den Haushaltsentwurf des Kämmerers 2018 nur unter der Voraussetzung mitgetragen hat, dass die Haushaltskommission unverzüglich nach Beschlussfassung des Haushaltes 2018 ein Haushaltskonsolidierungsprogramm zur mittelfristigen Konsolidierung erarbeiten soll. Leider ist in diesem Punkt nichts geschehen! Es wird daher fraglich sein, ob wir dem HPE des Kämmerers für das Jahr 2019 zustimmen können. Wir sind sehr gespannt, was uns der Kämmerer unter Top 6 vorlegen wird. Es ist aber jetzt schon klar, dass es intensive Beratungen und hitzige Debatten diesbezüglich geben wird.

Zur Komplexität:

Zur Komplexität des städtischen Haushalts wäre man fast geneigt dem Fragesteller beizupflichten. Aber: unsere demokratische Grundordnung, im konkreten die HGO, legen fest, dass die Bürgermeister einen Haushaltsplanentwurf einbringen und die kommunalen Parlamente die städtischen Haushalte beraten und beschließen. In einer Demokratie sollen sich Parlamente nach Auffassung der Gründungsväter des Grundgesetzes und den Länderverfassungen, aus dem Querschnitt der Gesellschaft zusammensetzen. Dies ist uns in Wetter im Grunde ganz gut gelungen. Unter dieser Voraussetzung kann aber nicht verlangt werden, dass ein jeder Parlamentarier ein Haushaltsexperte ist. Jeder hat seine eigenen fachlichen Schwerpunkte und Stärken. Dennoch können Sie versichert sein, dass jeder Parlamentarier sich im Rahmen der inner- und interfraktionellen Haushaltsberatungen intensiv mit der Materie auseinandersetzen wird und im Wissen um seine Verantwortung dem Haushalt zustimmen oder ihn ablehnen wird. Zunächst heißt es aber: abwarten, wie der Haushaltsplanentwurf des BM aussieht und wie die Beratungen hierzu verlaufen werden.

Zusatzfrage Andreas Ditze:

Gab es zuletzt noch mehr Sitzungen, die Haushaltslage der Stadt Wetter betreffend?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Nein.

Zusatzfrage Andreas Ditze:

Wäre es nicht klug noch mehr derartige Sitzungen stattfinden zu lassen?

Antwort Stv. Althaus und Zielen:

Ja.

Anmerkung Stv. Hess:

Es gibt bereits erste Ansätze die Thematik „Haushalt der Stadt Wetter“ in Form von Sitzungen zu intensivieren.

TOP 3 Aktuelle Stunde

Aktuelle Beratungsthemen nach § 15 der Geschäftsordnung

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 4 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 5 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 19. November bis 3. Dezember 2018 ab:

- a) Für die Planung, Kalkulation, Ausschreibung und Abrechnung von Bauprojekten in der städtischen Bauverwaltung hat der Magistrat eine Softwareanschaffung zum Angebotspreis von 6.842,- EUR beauftragt.
- b) Im Zuge von dringenden Instandhaltungsmaßnahmen am Giebel des Rathauses Wetter hat der Magistrat Schreinerarbeiten zur Angebotssumme von 2.445,- EUR sowie Malerarbeiten zur Angebotssumme von 14.843,- EUR beauftragt.
- c) Am 07.11.2018 fand das Auswahlverfahren für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit der Kommunen Cölbe, Lahntal, Münchhausen und Wetter in der Gemeindeverwaltung Lahntal statt. Der Magistrat nahm die Berichterstattung zum Auswahlverfahren zur Kenntnis und stimmte der Bewerberauswahl sowie der Auftragsvergabe zu. Die Auftragserteilung und die Zuschussbeantragung beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erfolgt über die Gemeinde Lahntal.
- d) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 1.495,- EUR bewilligt.
- e) Der Magistrat hat Erlassanträgen der Vereine für die Nutzung der Stadthalle und der Bürgerhäuser in Gesamthöhe von 1.086,- EUR zugestimmt.

Weiterhin berichtet Herr Spanka über folgende aktuelle Sachverhalte:

- Nach dem Beratungsgespräch zur Haushaltspolitik der Stadt Wetter vom 06.06.2018 beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport fand ein zweiter

Gesprächstermin mit der Beratungsstelle für Nichtschutzschirmkommunen am 04.12.2018 im Bürgerhaus Niederwetter statt (siehe Einladung vom 21.11.2018). Die Präsentation und das Ergebnisprotokoll wurden am 06.12.2018 an die Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat und die Ortsvorsteher/innen per E-Mail verschickt, ebenso eine Übersicht über die Schul- und Kreisumlagehebesätze in den einzelnen Landkreisen in Hessen.

**TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019; Investitionsprogramm 2018-2022
Einbringung der Entwürfe**

Bürgermeister Spanka hält die Haushaltsrede mit den wichtigsten Daten zur Entwicklung und zum Stand der Haushaltslage.

**TOP 7 Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades Wetter zum 01.01.2019
Vorlage: 189/2018**

Der Anpassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades der Stadt Wetter (Hessen) mit Wirkung zum 01.01.2019 wird zugestimmt.

Redebeiträge: Stv. Matzen, Althaus und Zielen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 (SPD, CDU, Die Linke und FDP), Nein 2 (Bündnis 90 – Die Grünen), Enthaltung 0

**TOP 8 Neubau einer U3-Kindertageseinrichtung im Rahmen des Bauvorhabens "Rückbau, Neubau und Modernisierung der Altenpflege Wetter"
Vorlage: 192/2018**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die Planungen für das Bauvorhaben des St. Elisabeth-Vereins e.V. werden zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, eine Anpassung des bestehenden Betriebsvertrages mit dem Vorstand des St. Elisabeth-Vereins e. V. Marburg vorzunehmen. Dabei ist für die Stadt Wetter eine Ausstiegsklausel nach 10 und 20 Jahren Laufzeit zu verhandeln.

Vor Vertragsabschluss ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung einzuholen.

Redebeitrag: Stv. Zielen

Stv. Zielen stellt im Namen der CDU Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Planungen für das Bauvorhaben des St. Elisabeth-Vereins e. V. werden zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt eine Anpassung des bestehenden Betriebsvertrages mit dem Vorstand des ST. Elisabeth-Vereins e. V. Marburg vorzubereiten. An den in der Vorbereitungsphase notwendigen Vertragsverhandlungen nehmen neben dem Bürgermeister der Magistrat sowie jeweils ein von jeder Fraktion und der FDP zu bestimmender Vertreter teil.

Dabei ist für die Stadt Wetter eine Ausstiegsklausel nach 10 und 20 Jahren Laufzeit zu verhandeln.

Vor einer Beschlussfassung über den Betriebsvertrag in der Stadtverordnetenversammlung werden die zuständigen Ausschüsse den Vertragsentwurf beraten.

Redebeiträge: Bürgermeister Spanka, Stv. Althaus und Ronzheimer.

Zum Änderungsantrag der CDU Fraktion

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 (CDU und Bündnis 90 - Die Grünen), Nein 16 (SPD, die Linke und FDP), Enthaltung 0

Zum Ursprungsantrag

Abstimmungsergebnis:

Ja 28, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 9 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2018
Vorlage: 196/2018

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2018, zur Kenntnis.

TOP 10 Taxentarifordnung neu
Vorlage: 202/2018

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Der Taxentarifordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 11 Beschluss über die Einreichung eines Normenkontrollantrages zur Überprüfung des Teilregionalplans Energie Mittelhessen
Vorlage: 224/2018

Der Ausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Es wird beschlossen einen Normenkontrollantrag gegen den Teilregionalplan Energie Mittelhessen beim Verwaltungsgerichtshof Kassel fristgemäß einzureichen. Herr Rechtsanwalt Dr. Fabio Longo von der Kanzlei Karpenstein – Longo – Nübel wird beauftragt die Stadt Wetter (Hessen) in dem Normenkontrollverfahren zu vertreten. Das Rechtsanwalts Honorar wird auf 12.000 € gedeckelt. Die BI Windkraft Wetter soll mit 1/3 an den entstehenden Kosten beteiligt werden.

Redebeiträge: Stv. Zielen und Althaus

Abstimmungsergebnis:

Ja 28, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion Aufhebung der Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung

Die derzeitige Abstaltung der Straßenbeleuchtung in Wetter und den Stadtteilen, in den Nachtstunden, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Redebeitrag Stv. Althaus.

Antrag durch den Bürgermeister Kai-Uwe Spanka zur Aufhebung der Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung, eingereicht am 11. Dezember 2018:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen die Abstaltung der Straßenbeleuchtung zur Nachtzeit zunächst beizubehalten.

Im Rahmen der Europawahl am 26.05.2019 soll ein Bürgerentscheid hierzu durchgeführt werden.

Redebeiträge Stv. Zielen, Matzen und Krieger.

Zusatzfrage Stv. Althaus:

Welche Kosten würden bei dem Bürgerentscheid bei der Europawahl entstehen?

Antwort Bgm. Spanka:

Ca. 3000 – 4000 €

Sitzungsunterbrechung von 10 min.

Zustimmung aller anwesenden Fraktionen zu dem von Bürgermeister Spanka eingereichten Änderungsantrag.

Zum Änderungsantrag des Bürgermeister Spanka

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 (SPD, CDU, Bündnis 90 – Die Grünen, die Linken und FDP), Nein 0, Enthaltung 2 (SPD)

TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion Bedarfshaltestellen in Niederwetter und Todenhausen

Der Ausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

- Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Beschluss zur Einrichtung von Bedarfshaltestellen in Niederwetter und Todenhausen auf der Burgwaldbahn.
- Der Magistrat wird beauftragt mit den landwirtschaftlichen Anliegern und den betroffenen Jagdinteressenten zu prüfen welche unbeschränkten Bahnübergangen geschlossen werden können.
- Des Weiteren, ist zu prüfen welche neuen Feldwege gebaut werden müssen und ob dieser Bau in Folge des Flurbereinigungsverfahrens umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja 28, Nein 0, Enthaltung 0

TOP 14 Verträge

Es lagen keine Verträge vor.

TOP 15 Verschiedenes

Wetter (Hessen), den 18. Dezember 2018

gez.
Heinrich Eife
Vorsitzender

gez.
Hendrik Ochs
Schriftführer

gez.
Lorena Busch
Schriftführerin